

Freiwillige Feuerwehr gab Einblicke in ihre Arbeit Neue Kindergruppe „Löschlöwen Seckenheim“ am Start



Die Schauübungen sind jedes Jahr aufs Neue eine der Attraktionen beim Tag der offenen Tür.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Seckenheim

SECKENHEIM. Bestes Besucherwetter, ein abwechslungsreiches Programmangebot und leckeres Essen bescherten der Freiwilligen Feuerwehr erneut einen gelungenen Tag der offenen Tür. Mehr als 2.500 Gäste kamen, knapp 1.000 davon Kinder. Vor allem die Rundfahrten, der Fotostand und die Löschübungen für die kleinen Gäste sorgten wieder

für Begeisterung. Das galt auch für die Vorführungen der Jugendfeuerwehr und der Aktiven-Mannschaft, die ihr Können zusammen mit dem DRK Seckenheim unter Beweis stellten. Kulinarisch gesehen stand vor allem der „32er Burger“ bei den Gästen hoch im Kurs. Der Name leitet sich von Funkrufnamen der Feuerwehr Seckenheim ab: Dabei steht die „3“ für

den südlichen Stadtbereich und die „2“ als zweite von drei Freiwilligen Feuerwehren dort.

Mit den beiden anderen Feuerwehren, den Kameradinnen und Kameraden aus Rheinau (31) und Friedrichsfeld (33) haben die Seckenheimer im vergangenen Jahr noch enger zusammengearbeitet, und auch beim Tag der offenen Tür gab es Unter-

stützung bei den Rundfahrten durch den Ort. Grund für die intensivierte Zusammenarbeit sind nach Auskunft des Stellvertretenden Kommandanten, Julian Wolf, neue Einsatzkonzepte der Feuerwehr Mannheim, die die Sicherheit der Einsatzkräfte maßgeblich verbessern sollen. Es geht dabei um eine Atemschutznotfallstaffel (ANS), die an Einsatzstellen bereitstehen

soll, wenn Feuerwehrleuten etwas passieren sollte, quasi die Feuerwehr für die Feuerwehr. „Diesbezüglich haben wir in den letzten Monaten unsere Kräfte gebündelt und unzählige gemeinsame Ausbildungsstunden investiert“, so Wolf.

Bei den Rundfahrten ebenfalls tatkräftig dabei war die Freiwillige Feuerwehr Wallstadt. „Das beruht auf Gegenseitigkeit, denn die Wallstädter sind neben Feudenheim und uns die letzten Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Mannheim, die jedes Jahr einen Tag der offenen Tür organisieren“, so Wolf. Ebenfalls mit im Boot war das Rote Kreuz Seckenheim, das wie jedes Jahr den Sanitätsdienst übernahm, seinen Krankentransporter ausstellte und bei der Vorführung der Aktiven mitmachte. „Man versteht sich im Ort als Blaulichtfamilie. Das sieht man auch bei den diversen Umzügen zu Kerwe und St. Martin, wo wir immer gemeinsam auftreten“, betont Wolf.

Die Feuerwehr Seckenheim ist eine von acht Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Mannheim. Sie besteht aktuell aus 43 aktiven Einsatzkräften, darunter drei Frauen, und wird geleitet von Kommandant Alexander Erny. Zur Jugendfeuerwehr gehören 16 Jugendlichen im

Alter von zehn bis 16 Jahren, darunter vier Mädchen. Die Alters- und Ehrenmannschaft besteht aus elf Kameraden. Neu gegründet wird im Mai 2026 die Kindergruppe, die „Löschlöwen Seckenheim“. Betreut wird die Gruppe von fünf engagierten Damen, zwei aus der Einsatzmannschaft und drei, die eigens dafür im sogenannten „Rückwärtigen Feuerwehrtechnischen Dienst“ aufgenommen wurden, darunter eine ausgebildete Erzieherin. „Wir starten mit zehn Plätzen für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren. Eine Anmeldung ist noch möglich“, so Wolf. Informationen sind unter <https://kurzlinks.de/kr54> erhältlich.

Im letzten Jahr wurde die Feuerwehr Seckenheim 71 Mal von der Integrierten Leitstelle Mannheim alarmiert und musste dabei 35 Mal tatsächlich tätig werden. Denn nicht immer, wenn der Alarm schrillt, brennt es auch. In den 71 Alarmierungen stecken daher auch Fehlalarme sowie Einsätze, bei denen die Berufsfeuerwehr voll ausgelastet war, und zur Sicherstellung der schnellen Einsatzbereitschaft der Feuerwehr weitere Kräfte ins Gerätehaus beordert wurden. In der Summe leisteten die Seckenheimer Aktiven 8.000 ehrenamtliche Stunden. *pbw*

TOP-THEMEN



Jubiläum: Brücke verbindet seit 100 Jahren Seite 2



Kinderhaus: Neubeginn an bekanntem Ort Seite 3



Maikundgebung: Wiederkehrendes Statement Seite 4



Hallenbad: Abschied von Ausbildungsstätte Seite 5

Stadtteil-Portal

ALLE AUSGABEN
AUCH ONLINE ZUM DOWNLOAD



mit einer mobilen App

Kriegerdenkmal soll in „Stadtunkte“ eingebunden werden

SPD-Gemeinderatsfraktion stellt im Anschluss an Vor-Ort-Termin Antrag auf Erklärtafel

RHEINAU. Wie in der April-Ausgabe berichtet, soll mit der Restaurierung des Denkmals auf dem Marktplatz in Rheinau-Mitte in Kürze begonnen werden. Es soll nach Auskunft dem Originalzustand getreu wiederhergestellt werden. Dazu gehört auch die Inschrift „Nachkommenden Geschlechtern zum Vorbild“ und weitere Gestaltungselemente wie Schwert und Helm, die der militärischen Ideologie der Na-

tionalsozialisten entsprachen, die es 1933 errichteten. Weil es unter Denkmalschutz stehe, müsse es dementsprechend wieder hergerichtet werden, hatte Jürgen Geibert vom Immobilienmanagement der Stadt beim Vor-Ort-Termin erläutert.

Daher fordert die SPD-Gemeinderatsfraktion nun eine Erklärtafel im Rahmen der „Stadtunkte“. Ein entsprechender Antrag wurde in der Sitzung des Gemeinderats am

28. April eingereicht. Dieser wurde in den Ausschuss für Umwelt und Technik verwiesen und kann dort frühestens in der nächsten Sitzung am 9. Juni auf die Tagesordnung kommen. Die SPD möchte mit dem Antrag die historische Einordnung des Denkmals gewährleisten, und es konzeptionell in das bestehende System der Stadtunkte Mannheim einbinden. Laut Antrag sollte die geplante Tafel in Zusam-

menarbeit mit dem Marchivum erarbeitet werden. Inhaltlich soll sie demnach insbesondere die Entstehungsgeschichte ab 1927, die Fertigstellung und Einweihung im Jahr 1933 unter nationalsozialistischem Einfluss sowie die ideologische Prägung einzelner Inschriften und Gestaltungselemente sachlich darstellen.

Stadtrat vor Ort auf der Rheinau Karim Baghlani erklärt: „Im Rahmen einer Ver-

anstaltung auf dem Rheinauer Marktplatz haben wir den Bürgerinnen und Bürger Raum gegeben, ihre Perspektiven und Fragen zum Denkmal einzubringen. Dabei wurde deutlich, dass im Zuge der anstehenden Denkmalsanierung von der Verwaltung das Aufstellen einer Erklärtafel bisher nicht vorgesehen war. Gerade vor dem Hintergrund seiner Entstehung in der Zeit des Nationalsozialismus braucht es aber eine

sachliche und nachvollziehbare Kontextualisierung“, sagt Baghlani, der den Termin vor Ort gemeinsam mit den SPD-Bezirksbeiräten initiiert hatte. Mit den „Stadtunkten“ verfüge die Stadt Mannheim bereits über ein bewährtes Instrument, um historische Orte im Stadtraum niedrigschwellig und zugleich fundiert zu erklären. Eine Einbindung des Denkmals in dieses System würde nach Auffassung der Antrag-

steller sowohl gestalterisch als auch inhaltlich für Konsistenz sorgen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Reinhold Götz, betont die erinnerungspolitische Bedeutung sowie den systematischen Ansatz des Antrages: „Eine solche Tafel ist kein Zusatz, sondern ein notwendiger Beitrag zur Erinnerungskultur. Ohne Kontext bleiben zentrale historische Zusammenhänge unsichtbar“, betonte er. *red/pbw*


BADISCHER HOF
SECKENHEIM

Unser Mai-Highlight-
Leckere Spargel-Variationen:

- Seckenheimer Stangenspigel
- Spargel-Salat mit Serrano-Schinken
- Spargel-Creme-Suppe
- und vieles mehr

Das Mai-Schmankerl

- Frische Mai-Scholle „Finkenwerder Art“

Unser Spargel kommt direkt vom Seckenheimer Spargel-Michl. Die Erdbeeren sind ebenfalls frisch vom Acker hier aus der Region.

Öffnungszeiten:
Mo. - So. 11:30 - 14:00 Uhr & 17:30 - 22:00 Uhr
Tischreservierung: 0621 97861430
Veranstaltungen: 0621 976017400

E-Mail: reservierung@badischerhof.net
Seckenheimer Hauptstraße 114
68239 Mannheim-Seckenheim
www.badischerhof.net

Ihr Weg zur neuen Brille

Augenglasbestimmung mit einem der präzisesten, automatischen Messoeräte





Manueller Abgleich des Ergebnisses mit Erfahrung und Fingerspitzengefühl.

Bitte mit Termin
Berührungslose Augeninnendruckmessung
0621/479353

Öffnungszeiten
Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Mo. Di. Do. Fr. 14.30 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

neue Adresse
Optik 104
...in Seckenheim
Seckenheimer Hauptstr. 129
Brillenglasbestimmung mit Garantie

BESSER LEBEN – mit Insektenschutzgittern !

- Maßgefertigte Rahmen für Fenster & Türen
- Feinmaschgewebe für Allergiker
- Wir beraten Sie unverbindlich und individuell

Schreinerei Senn GmbH & Co.KG
Kloppenheimer Str. 32 · 68239 Mannheim · Telefon (0621) 47 52 92
www.schreinerei-senn.de · info@schreinerei-senn.de



Deutschland-Ticket Job
Kostengünstig und umweltfreundlich zur Arbeit und in die Freizeit. Weitere Infos unter:
www.rnv-online.de/dticketjob

RIES Electronic
Meisterbetrieb
Verkauf - Reparatur - Installation - Beratung
Wartung - Reinigung
TV, Video- und HiFi-Geräte
Satelliten-, Kabel- und
Antennenanlagen Ida-Pfeiffer-Straße 32
Kaffeefullautomaten MA-Rheinau-Süd
Elektromobile www.ries-electronic.de
Mobil bleiben! **0621 - 4397372**

Neckarperle Hotel & Restaurant
FRISCHER SPARGEL
BEI SCHÖNEM WETTER
BERGARTEN GEÖFFNET
Niko Paul Hauptstraße 44F
68375 Eickelhausen
Tel. 0621/2781
oder 0711-9 90 2100
info@neckarperle.com
www.neckarperle.com
Öffnungszeiten: Freitag - Sonntag 12:30 - 22:00 Uhr
Montag bis Donnerstag 11:30 - 12:30 Uhr, Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

Das Medienberatungsteam in Mannheim-Neckarau, sucht Verstärkung:
Kaufmännische/n Mitarbeiter/in (m/w/d)
Minijob / Teilzeit, auch gerne Quer- und Wiedereinsteiger/in

Ihr Profil

- Freude am Umgang und Kommunikation mit Menschen
- Eigeninitiative - selbständiges Arbeiten
- Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit in hektischen Zeiten
- Erfahrung im Verlagsbereich wären von Vorteil, aber keine Voraussetzung

Wir bieten

- Interessantes Arbeitsgebiet
- Team in angenehmer Atmosphäre
- Angemessene Bezahlung

OPTION: Es besteht die Möglichkeit längerfristig die Tätigkeit der Anzeigenberatung in der Selbständigkeit zu führen.

Medienberatung Karin Weidner
Tel.: 0621-821689
Mob.: 0172-7528062
E-Mail: Anzeigenberatung@karin-weidner.de
Anzeigenleitung Verlag SOS Medien

Neckarau-Almenhof-Nachrichten
Seckenheim-Rheinau-Nachrichten
Mannheimer-Stadtteil-Nachrichten
Nord-Nachrichten

seenotretter.de



STRUWE
SANITÄR · GAS
WASSER · HEIZUNG
ROHR- UND KANALREINIGUNG
KOMPLETTBÄDER
einschl. Fliesenarbeiten
Sigmund-Schuckert-Str. 22
68199 Mannheim
0621 853200
www.sanitaer-struwe.de

HEFLOTT
Heizung · Lüftung · Sanitär



Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
www.heflott.de

100 Jahre Neckarbrücke

Lichtbildvortrag mit historischen Aufnahmen



Die Neckarbrücke zwischen Seckenheim und Ivesheim wird 2027 einhundert Jahre alt. Foto: Warlich

LVESHEIM/SECKENHEIM. Am Dienstag, 12. Mai, wird Peter Baumer um 19 Uhr im katholischen Gemeindehaus Sankt Peter über 100 Jahre Neckarbrücke zwischen Ivesheim und Seckenheim referieren. Der Eintritt ist frei. Für Getränke ist gesorgt.

Die Zuhörer dürfen sich auf eine Zeitreise freuen, denn der Referent wird von der Planung und dem Bau der Brücke im Jahr 2026 ebenso berichten wie über die feierliche Einweihung im April 1927. Es geht um dramatische Ereignisse wie Hochwasser und Eisgang, um Kriegsschäden und den anschließenden Wiederaufbau. Alles das wird anschaulich anhand historischer Fotos und Geschichten dargestellt.

Bei der Neckarbrücke zwischen Seckenheim und Ivesheim handelt es sich um eine sogenannte Stabbogenbrücke mit einer Höhe von sechs Metern und einer Breite von 14,5 Metern. Zwischen den drei Bogen verläuft die Fahrbahn, außerhalb der Bogen befinden sich rechts und links ein Weg für Fußgänger- und Radverkehr. Die Brücke hat eine wichtige Funktion, da die nächste, abgesehen von der Neckarüberquerung der Autobahn A 5 und der Fähre zwischen Neckarhausen und Ladenburg, die Ernst-Walz-Brücke in Heidelberg ist. Ein Zustand der sich mit dem Bau der Neckarbrücke bei Ladenburg in absehbarer Zeit ändern wird, die voraussichtlich 2027 in Betrieb genommen wird. Diese neue Brücke wird mit einer Gesamtlänge von rund 360 Meter Hochwasserschutzdämme, das Neckarvorland, den Neckarkanal beziehungsweise den Neckar, die L 542 sowie einen Geh- und Radweg queren und dadurch die Ortskerne von Seckenheim und Ivesheim entlasten. Neben den zwei Fahrstreifen für den Autoverkehr wird auf der Brücke auch der vier Meter breite Radschnellweg Mannheim – Heidelberg (RS 2) über den Neckar geführt. *pbw*

Rolf Dieter zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Wechsel an der Spitze der „Freunde des Dossenwalds“



Rolf Dieter mit seiner Nachfolgerin Nina Wellenreuther. Foto: FdD

SECKENHEIM/FRIEDRICHSFELD/RHEINAU. Zur Jahreshauptversammlung der "Freunde des Dossenwalds" (FdD) traf man sich im Rathaus Seckenheim. Der Verein kümmert sich um die Weiterentwicklung der Naherholung im Dossenwald, insbesondere um die Pflege der Waldwanderwege. Auch der Kreuzweg am Kalvarienberg auf dem Pfingsberg wird vom Verein betreut. Regelmäßig finden mit Förster Norbert Krotz (Revierleitung Dossenwald) Besprechungen im Dossenwald statt. Der Verein stand bisher unter dem Vorsitz von Rolf Dieter, der jedoch angekündigt hatte, nicht noch einmal für dieses Amt kandidieren zu wollen. Zu seiner Nachfolgerin wurde Nina Wellenreuther gewählt.

Zunächst informierte jedoch der Zweite Vorsitzende, Alexander Manz, über die Tätigkeit des gemeinnützigen Gemeinschaftswerks Arbeit und Umwelt, das bei der Reinigung und Pflege des Waldes und diverser Einrichtungen unterstützt. Auch die Kontrolle und Pflege der ausgewiesenen Wander- und Reitwege ist nach den Worten von Rolf wichtig. Manz erklärte, dass, solange die Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Mannheim weiter so positiv verlaufe und eine auskömmliche Besetzung der Maßnahme gewährleistet sei, der Verein diese Kooperation weiterführen wolle.

Schatzmeisters Rüdiger Lapsit erhielt durch die Kassenträger grünes Licht, so dass auf Antrag von Nina Wellenreuther die Entlastung des Gesamtvorstandes ohne Gegenstimme erfolgte. Rolf Dieter übernahm die Aufgabe des Wahlleiters. Zu den jeweiligen Posten gab es nur die vorgeschlagenen Kandidaten, die allesamt einstimmig gewählt wurden. Die neue Erste Vorsitzende Nina Wellenreuther wird von Alexander Manz (Zweiter Vorsitzender), Rüdiger Lapsit (Kasse) und Hartwig Trinkaus (Schriftführung) unterstützt. Beisitzer sind Willi Pint, Rolf Dieter, Norbert Krotz sowie Thomas Nürnberg. Die Kasse prüfen Walter Gehr und Karl-Heinz Bühler.

Wellenreuther bedankte sich bei ihrem Amtsvorgänger im Namen aller für das Geleistete. Rolf Dieter habe den Verein mit Engagement, Sachkenntnis und Freude geleitet. Es sei ihr deshalb ein persönliches Anliegen, ihn zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Die Versammlung stimmte mit viel Beifall zu. Weiter betonte Wellenreuther, dass ihr der Dossenwald wichtig sei. Sie wolle daher gerne das Engagement der bisherigen Akteure fördern und beibehalten, um damit eine gute Nachhaltigkeit für die grüne Lunge in Mannheims Süden und Südosten erreichen. *red/pbw*

EDITORIAL

Ereignisse aus erster Hand



Liebe Leserinnen und Leser, es ist mittlerweile 24 Jahre her, und diejenigen, die dabei waren, haben den Krawall und das Bild der Verwüstung noch deutlich vor Augen, als am 1. Mai Rechtsextreme in Seckenheim aufmarschierten und durch die Klappenheimer Straße in Richtung Planken zogen, wo sie auf ebenfalls gewaltbereite Autonoten trafen. Die Augenzeugen erleben, wie Anwohner Fenster, Hofstore, Klapp- und Rollläden schlossen, und die beiden Kirchen die Glocken läuteten, damit die Parolen beider Gruppierungen kein Gehör finden konnten. Eintausend Polizisten waren vor Ort. Hubschrauber kreisten über Seckenheim.

Ich selbst war zu dieser Zeit in Berlin, als in den Radionachrichten des Reisebusses von den Ausschreitungen in meinem Wohnort berichtet wurde. Zuhause angekommen

konnte ich mich aus erster Hand informieren. Diejenigen jungen Menschen, die auch in diesem Jahr die „Seckenheimer Erklärung“ verlasen, die als Reaktion auf die Vorfälle des 1. Mai 2002 von der Interessengemeinschaft Seckenheimer Vereine und Organisationen verfasst wurde, waren damals noch nicht geboren. Es ist daher die Aufgabe derjenigen, die das Ganze miterlebt haben oder davon gesichert wissen, der jungen Generation davon zu berichten. Jedes Jahr aufs Neue, um an das Geschehene ebenso zu erinnern wie an die Konsequenzen, die daraus gezogen worden: Nämlich eine eigene Kundgebung anzumelden, um damit Extremisten, ganz gleich welcher Couleur, einen Platzverweis zu erteilen. Nur ein Beispiel dafür, wie wichtig Zeitzeugen sind, die reale, nachprüfbare Ereignisse und keine Fake-News vermitteln. Im konkreten Fall wird es noch viele Jahre Zeitzeugen geben. Was die NS-Zeit angeht, werden diese Zeitzeugen immer weniger. Umso wichtiger ist es, deren Erinnerungen aufzuzeichnen, wachzuhalten, weiterzugeben und darüber zu sprechen.

Heike Warlich

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 | Tel.: 0621 / 42 94 43 10
MA-Lindenhof | Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Elldienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glaslüren

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz: Schmid Otteba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon: 0621-72 73 96-0
Fax: 0621-72 73 96-15
E-mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsleitung: Holger Schmid (Hs)
V.i.S.d.P.: Melanie Schmid
SRN-Redaktion: Heike Warlich (pbw)
SOS-Redaktion: Nicolas Kranczoch (nco), Johannes Paesler (jp), Heike Warlich (pbw), Christiane Goldberg (cgo)
Freie Mitarbeiter: Cornelia Köhn (CoKo), Christine Riedl (CR), Andrea Sohn-Fritsch (and)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm, pr) geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion (red) wieder. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbeziehungen überwiegend die maskuline Form verwendet. Dies stellt keinerlei Wertung dar und bezieht stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner (Neckarau/Rheinau), Susanne Hartwig (Seckenheim, Friedrichsfeld)
Auflage: 22.500
Errscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck-u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Seckenheim, Suebenheim, Hochstatt, Rheinau, Rheinau-Süd, Pfingsberg, Castelfeld, Friedrichsfeld, Altheichwald
Zeitzeit gültige Anzeigenpreislis: Mediadaten 2026
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN
SCHMID • OTTEBA • SEITZ



UNSERE AUSLAGESTELLEN

Seckenheim
Metzgerei Friedel
Offenburger Str. 1
Kiosk Seggemack Kiosk
Freiburger Straße 30
Rheinau
Deutsche Post Filiale
Pfingsberg
Frühlingstraße 39
Bäckerei Utz
Neumayerstraße 46

Seniorenzentrum Rheinauer Tor
Relaisstraße 2
Hören & Sehen Radulea
Relaisstraße 71
Hertel's Schlemmer-Land
Schwabeneimer Straße 3-5
Gärtnerei Kull
Waldgartenweg 12-14
Maria-Scherer-Haus
Minneburgstr. 66-70

Ihre Stadtzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de



IN EIGENER SACHE

Dr. Stefan Seitz –
Nun heißt es Abschied nehmen



für Anzeigen und Redaktion ein neues Team in den Startlöchern – ein guter Zeitpunkt für den Stabwechsel. Der Grund für den harten Schnitt liegt in meiner Gesundheit. Die Folgen einer Operation haben zu Einschränkungen beim Hören, Sehen und der Mobilität geführt, weshalb ich meinen eigenen Ansprüchen nicht mehr gerecht werden konnte. Daher muss mein Fokus stärker als bisher auf Erholung und Genesung liegen.

Liebe Leserinnen und Leser, Sportler tun es früher oder später, Politiker mehr oder weniger freiwillig, und Künstler eher selten – sich von ihrem aktiven Beruf zu verabschieden. Auch für mich steht eine Zäsur an. Nach 37 Jahren Redaktionsarbeit für Stadtteilzeitungen, Hotelführer, Galoppsport und Buchprojekte des Verlags, davon 19 Jahre als Teilhaber und Redaktionsleiter von SOS Medien, heißt es nun Abschied nehmen.

Schon in den Neunzigern hatte der junge Verlag die Option, eine eigene Zeitung in Feudenheim aufzubauen. Realisiert wurde dies vor zehn Jahren mit dem Mannheimer Stadtteil-Nachrichten. Seit 2023 habe ich die Redaktion dieser Zeitung erst teilweise, dann komplett verantwortet. Ab Mai steht

Für die vielen Begegnungen und Erfahrungen in all den Jahren bin ich sehr dankbar. Die freundlichen Menschen und ihr großes Engagement in allen Stadtteilen haben mich nachhaltig beeindruckt. Ein besonderer Dank gilt meinem Mitgeschäftsführer Holger Schmid und dem gesamten Team für die langjährige Zusammenarbeit und Unterstützung. Jetzt freue ich mich über Zeit für Familie, Hobbys und Gesichtsgymnastik. Und darauf, Zeitung zu lesen, ohne Schreibfehler korrigieren zu müssen ... Bestimmt werde ich den einen oder die andere – bei welcher Gelegenheit auch immer – wiedersehen.

Stefan Seitz

Saurier begrüßten Kinder

Heinrich-Vetter-Stiftung vergab erneut Kindergarten-Award



Auge in Auge mit den Sauriern.

Foto: HVS

MANNHEIM/ILVESHEIM. Zum Abschluss des Kindergarten-Awards der Heinrich-Vetter-Stiftung (HVS) gab es jetzt in den Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim die Übergabe der Förderpreise samt Führung durch die aktuelle „Saurier-Ausstellung“. Erstmals beglückwünschte der neue Vorstandsvorsitzende der Stiftung, Prof. Dr. Markus Haass, zusammen mit Antje Geiter, Leitung des Ideellen Bereichs, Kinder sowie Erzieherinnen und Erzieher, die sie sich erfolgreich am Kindergarten-Award beteiligt hatten. Auch Museumsdirektor

Prof. Dr. Wilfried Rosendahl fand sich zur Preisverleihung ein.

Haass lobte das besondere Engagement, denn es seien durchweg außerordentliche Projekte gewesen, die den „normalen“ Kindergartenalltag bereicherten.

Der evangelische Kindergarten Friedrichsfeld hatte sich mit dem Weltall und dabei insbesondere mit Sonne, Mond und Sternen befasst. Der katholische Kindergarten Sankt Agnes hatte sich intensiv die Jahreszeit „Frühling“ mit allen Aspekten der Natur vorgenommen. Eine

Partnerschaft ging der Kindergarten Seckenheim-Süd mit dem nahe liegenden Horst Schroff-Senioren-PflegePflgeZentrum ein und baute sozusagen eine „Generationsbrücke“ mit Initiativen zu Sankt Martin oder in der Adventszeit. Dazu wurden gemeinsam Lieder einstudiert und bei Kindergarten- und Seniorenfest vorgetragen. Außerdem spielten, bastelten und backten Jung und Alt zusammen.

Für diese kreativen und engagiert durchgeführten Projekte durfte die Kita-Leitung jeweils neben einer Urkunde auch einen Förderumschlag entgegennehmen. Als Zugabe erhielten die Kinder, darunter auch Mädchen und Jungen des „Zauberlehrling“ in Ilvesheim, die ebenfalls mit dem benachbarten Seniorenhaus kooperieren, eine Führung durch die Saurier-Ausstellung.

Die teilnehmenden Einrichtungen und alle Kindergärten und Tagesstätten aus Mannheim und Ilvesheim sind nach Worten von Geiter zum Jahreswechsel 2026/2027 wieder aufgefordert, sich am Kindergarten-Award der Heinrich-Vetter-Stiftung zu beteiligen. Neben der finanziellen Unterstützung gibt es für die Kinder immer eine zusätzliche Überraschung.

red/pbw

Für gleiche Chancen von Anfang an

Neue Familien-Kita schafft Betreuungsangebot für 110 Kinder



Ein großzügiges Außengelände sowie Innenräume mit Blick ins Grüne kennzeichnen die neue Familien-Kita. Fotos: privat

HOCHSTÄTT. Es war ein langer, fast zehn Jahre dauernder Weg, bis zur neuen Städtischen Familien-Kita auf der Hochstätt. Als 2016 klar war, dass die katholische Kirche Mannheim das Gemeindezentrum Heilig-Kreuz verkaufen wollte, interessierte sich zwar die damalige Lebenshilfe Mannheim für das Grundstück, gab diese Pläne 2017 jedoch aus Kostengründen auf. Im September 2020 ging das Grundstück in städtische Trägerschaft über.

Nachdem der alte Gebäudekomplex und die mittlerweile profanierte Kirche abgerissen worden waren, begann der Neubau, realisiert durch die städtische Tochter GBG. Die Kinder und das Team wurden in einem modularen Übergangsquartier untergebracht. Der barrierefreie und nachhaltig errichtete Neubau wurde bereits Anfang dieses Jahres bezogen und bietet Platz für bis zu 110 Kinder in drei Krippen- und vier Kindergarten-Gruppen. Die offizielle

Einweihung fand Ende April statt. Der Beitrag der Vorschulkinder im Rahmen von MUKI (musikalisch-rhythmische Unterstützungsprogramm an Kindertagesstätten) zeigte anschaulich, wie Spracherziehung, frühkindliche Bildung und Integration im Alltag ineinandergreifen. „Eine Kita wie diese ist weit mehr als ein Gebäude. Sie ist ein Ort, an dem Kinder ihre ersten Freundschaften schließen, neugierig die Welt entdecken, Sprache erlernen und wichtige Grundlagen für ihr künftiges Leben legen“, sagte Oberbürgermeister Christian Specht. Er betonte, dass die Stadt sich daher beim weiteren Ausbau des Kinderbetreuungsangebots immer am konkreten Bedarf des Stadtteils orientieren und trotz knapper Kassen weiter in die Zukunft der Stadt investieren werde.

„Als Familien-Kita ist diese Einrichtung eine verlässliche Anlaufstelle für Familien. Hier finden Eltern Unterstützung, Beratung und Austausch – niedrigschwellig und nah am Alltag. So schaffen wir gemeinsam bessere Voraussetzungen für das Aufwachen der Kinder im Stadtteil“, ergänzte Bildungsbürgermeister Dirk Grunert. Ziel einer Familien-Kita ist es, Familien durch integrierte, niederschwellige sozialpädagogische Beratungs-, Begegnungs- und Bildungsangebote zu stärken und damit die Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit der in der Einrichtung betreuten Familien zu erhöhen. Die Eltern erfahren Hilfe direkt vor Ort. Zu den Angeboten für Familien zählen neben der Unterstützung in Krisensituationen auch die Organisation von Aktivitäten und Begegnungen inner- und außerhalb der Familien-Kita sowie eine

Lotsenfunktion gegenüber Behörden und anderen Institutionen.

Der Neubau wurde nach den Plänen des Architekturbüros „raum z Architekten“ aus Frankfurt am Main realisiert. Auf rund 2.500 Quadratmetern Grundstücksfläche entstand ein zweigeschossiges Gebäude mit begrüntem Dach und Photovoltaikanlage. Drei kleine Höfe entlang des Fußwegs sorgen für natürliches Licht im Inneren. Ein Balkon mit Terrasse erweitert den Außenbereich für die Krippenkinder und schafft zusätzliche Spiel- und Aufenthaltsflächen. Durch die Lage auf dem Grundstück entstehen zwei ineinander übergehende Außenbereiche: Für die Jüngsten gibt es geschützte Flächen mit Sandspiel, Krabbelwiese und Schaukel. Der größere Bereich auf der Parkseite bietet älteren Kindern Klettergerüst, Matschbereiche, Hochbeete und weitere Beschäftigungsmöglichkeiten.

Für den Neubau investierte die GBG insgesamt 10,2 Millionen Euro. „Wir wollen Räume schaffen, in denen Kinder sich entfalten und gleiche Chancen erhalten – von Anfang an“, betonte GBG-Geschäftsführer Karl-Heinz Frings anlässlich der Eröffnung. Gleichzeitig setze man bewusst auf nachhaltiges Bauen, das auch künftigen Generationen zugutekommt.“

Dazu passte auch das Geschenk, das Oberbürgermeister Specht überreichte: Mit dem Bienezucht-Set können die Kinder den Lebensraum und die Entwicklung der (ungefährlichen) Roten Mauerbiene hautnah erleben – und spielerisch ein Bewusstsein für Natur, Nachhaltigkeit und Biodiversität entwickeln.

red/pbw

→ KOMPAKT

→ Feuerwehroldtimer auf Stem

SECKENHEIM. Am Samstag, 13. Juni, öffnet der Kurpfälzer Verein für Feuerwehrgeschichte Mannheim e. V. seine Ausstellung in der ehemaligen Stem-Kaserne am Holzweg. Gezeigt werden historische Fahrzeuge und Ausrüstung. Erwartet werden zudem befreundete Vereine, die für ein großes Treffen mit ihren Feuerwehroldtimern anreisen wollen. Die Besucher können diese ebenfalls betrachten und etwas über deren Geschichte erfahren. Der Verein wird zudem einen Blick in seine Arbeit und die Räumlichkeiten geben. Geplant sind zudem verschiedene Vorführungen. Der Tag der offenen Tür findet von 10 bis 17 Uhr statt. Für Speis und Trank ist gesorgt.

pbw

→ Marchivum sucht Zeitzeugen

MANNHEIM. Zur Ergänzung der nächsten Sonderausstellung im Marchivum werden gemeinsam mit der KRRO-Film-Produktion aus Berlin Zeitzeuginnen und Zeitzeugen der Jahrgänge 1961 und 1975 gesucht. Die Ausstellung „Generation Mauerbau“, die in Kooperation zwischen KRRO-Film und der Universität Tübingen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Berliner Mauer und der Fern-Universität Hagen erarbeitet wurde und ab 2. Oktober 2026 im Marchivum gezeigt wird, soll mit Interviews von Menschen aus Mannheim ergänzt werden, die über ihre Erfahrungen mit der deutschen Teilung und/oder der Wiedervereinigung berichten. Auch und besonders will man Zeitzeugen mit Migrationshintergrund interviewen und erfahren, was die deutsche Teilung oder Wiedervereinigung für sie bedeutet hat. Die Interviews sollen im Sommer in Mannheim stattfinden. Interessenten melden sich bei Dr. Christian Groh, christian.groh@mannheim.de, oder telefonisch unter 0621 293 7451.

pbw

WOJTISCHEK
SANITÄR+HEIZUNG
TOBIAS LANZENDORFER

KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR

**Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung**

Tobias Lanzendorfer · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
www.sanitaer-wojtischek.de · E-Mail: firma.wojtischek@gmail.com

fünf Jahre

Foto Rittelmann
Vogesenstraße 31
68229 Mannheim
www.foto-rittelmann.de

MODE & MUSIK
DIREKT AUS
MANNHEIM

Freuen Sie sich auf
Live-Musik,
Fashion-Shows
und vieles
mehr!

mit Verkaufsoffenem
Sonntag, 17. Mai 2026
13.00 bis 18.00 Uhr

16. & 17.05.2026
ERLEBNIS
WOCHENENDE
Mannheim City

Das Centrum
MANNHEIM CITY

VTM MANNHEIM
Veranstaltungen, Termine,
und Marketing

MANNHEIM

Beerencafé
geöffnet

hegehof

Spargel und Erdbeeren täglich feldfrisch!

An unseren Verkaufsständen täglich in
Mannheim-Wallstadt, -Lange Rötterstraße, -Rheinau,
Dossenheim, Ilvesheim und im Hofladen

hegehof.de · Neuzeilshelm 19 · 68542 Ludenburg · Tel.: 06203-93080-0

ZOO & Co.

Tom's Tierwelt

JETZT BEI UNS:
Tolles Wasserspielzeug,
Hunde-Pools, Kühlmatten und
Jacken für Ihren Liebling

24/7-Futterservice am
Futter- und Frostfleisch-
automaten in Baiertal

Gleich 2x in Ihrer Nähe

ZOO & Co. Mannheim
Sonderburger Straße 8
68307 Mannheim
Tel. 0621 78966444

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 10.00 - 18.30 Uhr

ZOO & Co. Heidelberg
Grenzhofer Weg 31
69123 Heidelberg
Tel. 06221 166173

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr
Sa. 9.30 - 18.00 Uhr

www.toms-tierwelt.de

Simon mit 1865
Inh. Yannic Dasum
Glaserie + Fensterbau
www.glassimon.de

- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

Die älteste Glaserie in Mannheim, seit 1865
„Tradition schafft Vertrauen“

Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Tel.: 0621-851516
E-Mail: info@glassimon.de
Web: www.glassimon.de

Energieeinsparung mit wärme-
gedämmten Fenstern + Türen!

SCHLOSSERARBEITEN IN STAHL & EDELSTAHL

KLUMB Metallbau
Schlosserei **BOOS GmbH**

TOR- UND ZAUNANLAGEN / HANDLÄUFE
FENSTERGITTER / SEITENBLENDEN /
BALKONGELÄNDER u.v.m.

Metallbauhelfer gesucht
(in Teilzeit) m/w/d

Seckenheimer Hauptstraße 112
68239 Mannheim • Tel. 0621/471802
e-mail: schlosserei@klumb-boos.de
www.klumb-boos.de

Stadtteil-Portal.de

Frühlingsaktion

Bis zu 20%
Förderleistung sichern!

Bis zu € 675,- sparen!

Größte Ausstellung im Rhein-Neckar-Kreis

Friedrich-Schott-Str. 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21/99 85 970

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 17 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr

Jantz
Fenster · Haustüren

www.jantz-bauelemente.de

BOO SENIORENZENTRUM

LANGZEIT- & KURZZEITPFLEGE
TAGESPFLEGE
AMBULANTER PFLEGEDIENST
PHYSIOTHERAPIE
HAUSMEISTERSERVICE

Telefon: 06202-708-0
E-Mail: kontakt@bo-seniorenzentrum.de
www.bo-seniorenzentrum.de

MANNHEIMER LINDSTRASSE 25
68792 BRÜHL

„Es ist cool, offen und tolerant zu sein

Gut besuchte Maikundgebung auf dem Badener Platz

SECKENHEIM. „Ich habe das Ganze damals im Hause meiner Großeltern in der Kloppeheimer Straße selbst miterlebt“, sagte Thorsten Riehle, mit Blick auf die Vorfälle am 1. Mai 2002, als Rechtsextreme in Seckenheim zu einer Kundgebung aufmarschierten. Mehr als 1.000 Polizisten waren im Stadtteil, um sie und die Gruppe der ebenfalls gewaltbereiten Gegendemonstranten aus dem autonomen Lager in Schach zu halten. Seither hat Riehle als Bürger fast an jeder der darauffolgt von der Interessengemeinschaft (IG) Seckenheim ins Leben gerufenen Maikundgebung gegen Gewalt und Extremismus teilgenommen. So auch in diesem Jahr, wo er, mittlerweile Bürgermeister, sich in die Gruppe der etwas mehr als einhundert Menschen einreihete, die am Badener Platz wieder ein öffentliches Zeichen für Toleranz und gegenseitige Akzeptanz, für ein friedliches Miteinander und ehrenamtliches Engagement setzten. „Ein Zeichen gegen Spaltung“, wie Riehle sagte. Demokratie bedeute Diskutieren und



Mit der Maikundgebung machen sich Menschen für die Einhaltung demokratischer Werte und Verhältnisse in Seckenheim stark.

Verständigen gleichermaßen, um gut zusammenleben zu können.

Diese Aspekte beinhaltet auch die 2003 verfasste und 2022 ergänzte und aktualisierte Seckenheimer Erklärung, die in diesem Jahr von

Romarc (16), Khader (17) und Mohammed (17) verlesen wurde. Die Jugendlichen gehören zu einer Wohngruppe des Schifferkinderheims, das seit vielen Jahren für die Maikundgebung mit der IG kooperiert. Nicht nur durch

den Vortrag der Seckenheimer Erklärung, sondern auch, weil gegen Spende Getränke sowie Flammkuchen aus dem Ofen der Jungen Diakonie Mannheim angeboten wurden. Die Vertreter aus Politik, Vereinen

und Kirche machten von diesem Angebot gerne Gebrauch.

IG-Vorsitzender Jürgen Zink bedankte sich beim Leiter des Schifferkinderheims, Tim Ludwig, ebenso wie bei seinem Team, das sich am 1. Mai für die gemeinsame Sache engagiert. In den Worten der Jugendlichen lautete die Botschaft: „Es ist cool, offen und tolerant zu sein. Zusammen erreicht man mehr als allein“, wie einer der drei Vortragenden sagte. „So etwas wie am 1. Mai 2002 wollen wir in Seckenheim, und eigentlich überall, nicht mehr erleben“, erklärte Zink und bedankte sich für die Weitsicht der damals in der IG Verantwortlichen, alljährlich selbst eine Maikundgebung anzumelden. „Wir leben in einer Zeit, in der wieder Hasspropaganda und Spaltung auf der politischen Tagesordnung stehen – eine sogenannte „Alternative“ ist hier unheimlich unterwegs – und gerade deshalb muss solchen Denkweisen auch lautstark, aber auch argumentativ entgegengetreten werden“, so Zink in seiner Begrüßung.

pbw

Erwartungen der Veranstalter übertroffen

250 Besucher beim 1. Mobilitätstag auf dem Festplatz



Die Premiere des Mobilitätstags Ilvesheim stieß auf großes Interesse.

Foto: privat

SECKENHEIM. Die Seckenheimer Hauptstraße ist für die Initiative Radstark Seckenheim nicht nur Thema in punkto Sicherheit, sondern auch hinsichtlich der Aufenthaltsqualität. Die Radstark-Initiatoren Petra Höhn, Ralf Kittel und Friederike Mauler leben nach eigenem Bekunden gerne in Seckenheim und bedauern daher, dass die Hauptstraße durch die Enge und die vielen verschiedenen Verkehrsteilnehmer nicht zum gemütlichen Flanieren und Einkaufen einlädt. „PKWs, Straßenbahnen, Radfahrende und Fußgänger teilen sich einen viel zu begrenzten Raum“, sagen sie und haben daher die Idee eines „Mini-Parking-Day“ geboren. Am 22. Mai wollen sie dafür vor „Feinkost Leckerli“ ein oder zwei Parkplätze mit Rasen, Pflanzen, Tischen so umgestalten, dass man sich um 12 Uhr dort gemütlich niederlassen kann. pbw

Frühschoppen mit Musik

SECKENHEIM. Im Heimatmuseum Seckenheim, Kloppeheimer Straße 20, findet am 31. Mai von 11 bis 13 Uhr unser traditioneller musikalischer Frühschoppen statt. Für Speis und Trank sorgt das Museumsteam. Für den musikalischen Teil konnten wieder das Duo Hans & Steff gewonnen werden, die Pop- und Countrysongs sowie Oldies spielen. Der Eintritt ist wie immer frei. pbw

ILVESHEIM. Rund 250 Besucher kamen zum ersten Mobilitätstag in Ilvesheim. Das übertraf die Erwartungen der Veranstalter, deren Anliegen es gewesen war, mit verschiedenen Aktionen für klimafreundliche Mobilität zu werben und Impulse zu geben. Zum Auftakt der Aktion auf dem Festplatz begrüßte Bürgermeister Thorsten Walther als Schirmherr und bedankte sich bei Bündnis 90/Die Grünen Ortsverein Ilvesheim für die Initiative. Er hob vor allem das Engagement von Friederike Mauler hervor. „Ich musste heute nur noch für das schöne Wetter sorgen“, betonte er und ergänzte, dass die Gemeinde Ilvesheim derzeit einen Mobilitätsplan erarbeitet, der alle Verkehrsteilnehmenden miteinschließen soll.

Friederike Mauler, Schriftführerin im Ortsverband, liegt der soziale Aspekt am Herzen. Mit der Veranstaltung wollte sie nach eigenem Bekunden darauf aufmerksam machen, dass man mit durchdachten Mobilitätskonzepten neue Räume schaffen kann, und zugleich auf dem Fahrrad oder beim Zufußgehen Begegnungen und Austausch möglich sind. Aus Sicht von Mauler machen aber auch Themen wie Kosten, Lärm, Abgase und

Platzbedarf den Unterschied für die Lebensqualität vor Ort. An zahlreichen Ständen konnte man sich daher über verschiedene Mobilitätsangebote, wie Carsharing oder ÖPNV in der Region informieren. Besonders begehrt war der Stand des ADFC, an dem man sein Fahrrad codieren lassen konnte. Aber auch der Repair-Sand vom Arbeitskreis Integration Fahrradwerkstatt Ilvesheim wurde genutzt, um den Drahtesel

unter Anleitung frühjahrs-tauglich zu machen. Beim Geschicklichkeitsparcours konnten Kinder und Jugendliche ihre Fahrsicherheit unter Beweis zu stellen. Ein Highlight war das Gehen mit einer sogenannten „Rauschbrille“ bei der Jugendverkehrsschule Mannheim, was deutlich machte, welchen Einfluss Alkohol auf die Verkehrssicherheit hat. Testen konnte man außerdem verschiedene Lastenräder, E-Bikes und E-

Vespas, und man konnte eine Rikschafahrt erleben. Der Mobilitätstag wurde unterstützt von LaMa - Lastenvelo Mannheim, Ökostadt Rhein-Neckar e.V., der ADFC Ortsgruppe Unterer Neckar, dem Ilvesheimer Motorsportclub, e-motion - Die E-Bike Experten, Zweiradteam Eder, stadtmobil carsharing und dem Arbeitskreis Integration Fahrradwerkstatt.

red/pbw

Führung und Vortrag Internationaler Museumstag im Marchivum

MANNHEIM. Anlässlich des Internationalen Museumstags 2026 bietet das Marchivum am Mittwoch, 13. Mai, um 16 Uhr eine Führung durch Mannheims Archiv, Haus der Stadtgeschichte und Erinnerung und gibt Einblick in die vielfältigen Aktivitäten. Treffpunkt ist im Foyer im Erdgeschoss. Um 18 Uhr findet im Friedrich-Walter-Saal (6. OG) ein Vortrag mit Prof. Dr. Christian Führer zum Thema „Die Anfänge der amerikanischen Garnison in Mannheim nach 1945“ statt, der

auch via Livestream verfolgt werden kann. Was zu Beginn als reine Besatzung von wenigen Jahren Dauer angedacht war, entwickelte sich schon bald zu einer langfristigen Militärpräsenz im Rahmen des NATO-Truppenstatus, das aus den amerikanischen Besatzern militärische Verbände, Mentoren in Sachen Demokratie und nicht zuletzt auch Nachbarn und Freunde in der Quadratestadt machen sollte. In den Jahren unmittelbar nach Kriegsende war das amerikanische Leben in

Mannheim aber zunächst von zahlreichen Veränderungen und Notlösungen geprägt, musste eine auf Dauer angelegte militärische und zivile Infrastruktur erst noch aufgebaut werden. Der Vortrag bietet eine Einführung in die stürmischen Anfangsjahre der amerikanischen Garnison Mannheim und zeigt auf, wie der amerikanische Teil Mannheims allmählich die Gestalt annahm, die er bis zur offiziellen Außerdienststellung der Garnison 2011 beibehalten sollte. red

FRIEDRICHSFELD. Aufgrund der angespannten Personalsituation in den Bürgerservices bleibt neben Sandhofen derzeit auch der Standort Friedrichsfeld bis einschließlich 5. Juni geschlossen. Während dieser Zeit kann auf die anderen Bürgerservices ausgewichen werden. Wie die Stadtverwaltung weiter mitteilt, können fertige Pass- und Ausweisdokumente, in Friedrichsfeld beantragt wurden, im Bürgerservice Rheinau abgeholt werden. Digitale Angebote der Bürgerservices, mit denen eine Vielzahl an Anliegen erledigt werden kann, findet man unter www.mannheim.de/buergerportal pbw

KOMPAKT

Bürgerservice geschlossen

Weniger Wasserflächen für die Schwimmbildung

DLRG Mannheim verabschiedete sich vom Seckenheimer Hallenbad

SECKENHEIM. Am Samstag, 18. April 2026, fanden im Seckenheimer Schwimmbad die letzten Schwimmkurse der DLRG Mannheim statt. Mit der Schließung des Bades fällt für den ehrenamtlichen Wasserrettungsverein eine jahrzehntelange Ausbildungsstätte weg. Die DLRG Mannheim war seit Beginn des Badebetriebs in den frühen 1990er Jahren im Seckenheimer Hallenbad aktiv und hat dort kontinuierlich Schwimmkurse durchgeführt und begleitet. Zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben dort das Schwimmen erlernt oder ihre Fähigkeiten weiterentwickelt. Manche von ihnen sind mittlerweile selbst DLRG-Rettungsschwimmer. „Mit jeder wegfallenden Wasserfläche reduzieren sich unsere Ausbildungsmöglichkeiten deutlich“, erklärt die DLRG Mannheim im Zusammenhang mit der Schließung des Seckenheimer Hallenbades. Diese erfolgt durch die Stadt Mannheim vor dem Hintergrund steigender Kosten. Eine Entwicklung, die die DLRG Mannheim mit Sorge sieht, da bereits absehbar sei, dass auch weitere Schwimmbäder betroffen



Ein Abschied, der schwer fiel: Die DLRG Mannheim nutzte das Seckenheimer Hallenbad seit über 30 Jahren als Ausbildungsstätte. Foto: DLRG

sein könnten. „Das hat direkte Auswirkungen darauf, wie viele Menschen wir künftig ausbilden können“, heißt es. Insbesondere im Bereich der Anfängerschwimmbildung sei der Bedarf weiterhin hoch. Denn Schwimmen zu können gilt als grundlegende Fähigkeit zur Sicherheit im und am Wasser. Die DLRG Mannheim blickt zugleich dankbar auf die Zeit im Seckenheimer Hallenbad zurück. Gerne hätte man die Arbeit dort fortgesetzt. Umso wichtiger sei es jetzt, gemeinsam Lösungen zu fin-

den, um auch künftig ausreichend Wasserflächen für die Schwimmbildung zur Verfügung zu haben. Auf Nachfrage dieser Zeitung teilte die DLRG Mannheim mit, dass sie aktuell Schwimmkurse in mehreren Mannheimer Hallenbädern anbietet. Dazu zählen bis zu seiner Schließung in dieser Saison das Herschelbad, das Vogelstangbad, das Gartenhallenbad Neckarau sowie das Waldhof-Ost-Bad. In den Sommermonaten werden zusätzlich Freibäder, insbesondere das Carl-Benz-Bad,

genutzt. „Allerdings ist es uns dort seit einiger Zeit personell nicht mehr möglich, Schwimmkurse anzubieten, da die notwendigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer fehlen. Auch im Herzogenriedbad wurden wir in der Vergangenheit regelmäßig Sommer-Schwimmkurse durchgeführt, was jedoch aus genannten Grund bereits seit einigen Jahren nicht mehr umgesetzt werden kann.“ Gefragt nach dem Parkschwimmbad Rheinau, teilt die DLRG Mannheim mit, dass die Einrichtung grundsätzlich ebenfalls eine mögliche Wasserfläche für die Schwimmbildung darstelle. Ob und in welchem Umfang Angebote stattfinden können, hänge, wie auch an anderen Standorten, maßgeblich von verfügbaren Wasserzeiten sowie personellen Kapazitäten ab. Für die Ausbildung im Rettungsschwimmen nutzt die DLRG Mannheim ebenfalls die genannten Hallen- und Freibäder. Ergänzt dazu finden Tauchtrainings in offenen Gewässern statt, insbesondere im Vogelstangsee und im Rheinauer See.

→ KOMPAKT

→ Seniorenmesse und historische Bilder

SECKENHEIM. Am Mittwoch, 20. Mai, feiert die Gruppe der Sankt Aegidius Gemeinde gemeinsam mit Pfarrer Lukas Glocker um 14.30 Uhr eine Seniorenmesse in der Pfarrkirche. Anschließend wird Wolfgang Vogler im Pfarrzentrum Sankt Clara den Vortrag 'Historisches Seckenheim' aus dem Archiv des Heimatmuseums halten. Das Team um Gisela Warzok wird bei freiem Eintritt dazu Kaffee und Kuchen servieren. Gäste sind willkommen.

stilvoll - funktional - individuell

Ihr perfekter Sonnenschutz!
Sonnenschutzlösungen nach Maß – für ein angenehmes Raumklima und stilvolle Wohnräume.

Raum9brenk
Wohnideen vom Spezialisten www.brenk-wohnen.de

Rheingoldstraße 8
68199 Mannheim
Tel. 0621 851648

INTERESSENGEMEINSCHAFT FRIEDHOF RHEINAU E.V.

Der Waldfriedhof Rheinau feiert 125-jähriges Jubiläum

Die Interessengemeinschaft, die Friedhöfe Mannheim und des Emmaus-Café laden deshalb am **So., 17. Mai 2026, ab 14:00 Uhr zum Emmaus-Café und zum ökumenischen Gottesdienst ab 15:00 Uhr** herzlich ein. Treffpunkt ist am Haupteingang.

Am **So., 21. Juni 2026, 11:00 Uhr** findet auf dem Waldfriedhof Rheinau in Kooperation mit der Bildhauergruppe formfinda eine **Skulpturenübergabe** statt. Treffpunkt ist am Haupteingang.

Weitere Veranstaltungen sind in Planung. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Auf den Spuren der Römer

Frohsinn/Sängerbund bereiste die Mosel

FRIEDRICHSFELD/SECKENHEIM. Es war zwar nicht das erste Mal, dass die Singgemeinschaft der Männerchöre von Frohsinn Friedrichsfeld und Sängerbund Seckenheim Veldenz an der Mosel bereiste. Dennoch war es diesmal eine Premiere, denn nicht nur die Sänger, sondern auch deren Partnerinnen waren an Bord des Busses, um drei Tage vom Weinhaus am Schieferfels aus verschiedene Ziele entlang der Mosel zu besuchen. Gemeinsam mit der Winzerfamilie Weirich hatte Frohsinn-Sänger Alfred Bauer das Programm ausgearbeitet, und alles klappte wie am Schnürchen. Bei herrlichem Wetter ging es über das mittelalterliche Herrstein und einen Besuch im sehenswerten Holzmuseum in Weiperath nach Veldenz, wo der Tag bei einem geselligen „Winzerabend“ ausklang. Am zweiten Tag stand Trier auf



Nicht nur in der Basilika in Trier, sondern auch nach der Fahrt mit dem Moselschiff und vor der endgültigen Heimfahrt, wurde gesungen. Foto: Warlich

dem Programm. Die Fahrt ging durch das Moseltal über den einen oder anderen Panoramapunkt in die Römerstadt, die mit einem sachkundigen Führer per Bus und zu Fuß erkundet wurde. Das im Dom eingeplante spontane Singen des Männerchors musste zwar

entfallen, weil dort aufgrund der „Heilig-Rock-Tage“ selbst zahlreiche Veranstaltungen waren. Daher wurde kurzerhand in die nur wenige Schritte entfernte Basilika ausgewichen, wo unter der Leitung von Vize-Chorleiter Jürgen Zink das „Morgenrot“ von

Robert Pracht und „Santa Maria“ angestimmt wurde. Beim Abendessen im Weinhaus machte die Gruppe Bekanntschaft mit der Winzerspezialität „Gräwes“: Kartoffelpüree mit Sauerkraut, mit Wein abgeschmeckt und Röstzwiebeln garniert, wurde zu würzigem Fleischkäse serviert. Der dritte und letzte Tag hielt mit dem Besuch des „Zylinderhauses“ in Bernkastel-Kues ein Highlight bereit. Nicht einen einzigen Zylinder gab es dort zu sehen, sondern man konnte auf Zeitreise durch 90 Jahre deutsche Automobilgeschichte gehen und zugleich liebevoll aufgebaute historische Läden, wie eine typische Dorfapotheke, einen Elektro- oder ein Spielwarengeschäft oder einen Kiosk mit alten Zeitschriften besuchen, eine Runde Flipper spielen oder die Jukebox in Gang setzen.

Waldpflege und Naturschutz

Umweltforum informierte sich direkt im Dossenwald

SECKENHEIM/RHEINAU/FRIEDRICHSFELD. Aktive des Mannheimer Umweltforums informierten sich bei der Unteren Forstbehörde über Waldumbaumaßnahmen im Dossenwald. Mit dabei waren Vertreter des NABU, der Naturfreunde, der Freunde des Dossenwaldes, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, des Mykologischen Arbeitskreises, des Vereins für Naturkunde Mannheim, des Naturgartenvereins und der Waldpark-Initiative. Bei schönstem Wetter besuchten sie gemeinsam verschiedene Standorte, an denen der Forst Maßnahmen zur Waldpflege und zum Naturschutz umgesetzt hat. Dazu gehörten Aufforstungsflächen nach den Stürmen Wiebke und Vivian in den 1990er Jahren sowie Flächen, die nach dem Absterben von Waldkiefern aufgrund des



Dina Scheffer, Leiterin der Unteren Forstbehörde der Stadt Mannheim, (Bildmitte) erläutert den Aktivitäten des Umweltforums die durchgeführten Pflegemaßnahmen im Steppen-Kiefernwald. Foto: Umweltforum

Klimawandels neu bepflanzt werden mussten. Die Spätblühende Traubenkirsche, die als invasiver Neophyt im Käferarter Wald ein großes Problem

darstellt, ist im Dossenwald bisher noch nicht weit verbreitet. Außerdem wurden Flächen mit Pflegemaßnahmen zur Er-

haltung seltener FFH-Lebensräume in Mannheim besucht. Die dort stehenden Kiefern samen aufgrund der Hitzebelastung nicht mehr aus, weshalb versuchsweise Kiefern Samen aus Südkreuzung ausgesät wurden. Auch die Anlage von Tümpeln als Lebensraum selten gewordener Tierarten und als Wasserquelle für Wildtiere wurde erläutert. Einen Teil der Maßnahmen konnte der Forst mit Projektmitteln der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg durchführen. Dina Scheffer, Leiterin der Unteren Forstbehörde der Stadt Mannheim und ihr Team zeigten anschaulich, wieviel Arbeit in der Erhaltung und Pflege der Mannheimer Wälder steckt. Der klimastabile Waldumbau werde angesichts knapper Kassen der Stadt Mannheim aber immer schwieriger.

VON GOLDENEN GÄNSEN UND GLITZERNDEN STARS

SCHLAGER STARS UND DEUTSCHE WELLE

Sa, 6. Juni 2026
13. | 26. | 27. Juni
03. | 04. | 11. | 17. | 28. Juli
24. | 25. | 30. | 31. Juli
jeweils um 20 Uhr

Sa, 7. Juni 2026
14. | 21. | 28. Juni
05. | 12. | 19. | 24. | 26. Juli
01. August
jeweils um 17 Uhr

DIE GOLDENE GANS

TICKETS:

fibmannheim.reservis.de
www.fibmannheim.de

RAMSTETTER RECHTSANWÄLTE

ANWÄLTICHE VORSORGEREGELUNG, DIE ALTERNATIVE ZUR STAATLICHEN BETREUUNG

Viele Menschen, häufig Alleinstehende, werden zum staatlichen Betreuungsfall, wenn sie ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können. Ein sog. Betreuer trifft nun die Entscheidungen über das eigene Leben.

Die anwaltliche Vorsorgeregulierung ist die private Alternative zur staatlichen Betreuung. Durch unsere Bevollmächtigung können Sie Ihr Leben im Vorfeld selbstbestimmt nach Ihren eigenen Wünschen und Vorstellungen regeln.

ERBRECHT BETREUUNGSRECHT VORSORGEVOLLMÄCHTEN VORSORGEREGELUNGEN PATIENTENVERFÜGUNGEN TESTAMENTSVOLLSSTRECKUNGEN

◆ Haus-, Heim- und Krankenhausbesuche
◆ Mandantentparkplatz
◆ barrierefreier Zugang
◆ Behinderten-WC im EG

Seit über 30 Jahren

Eastseite VIII, Konrad-Zuse-Ring 30
68163 Mannheim
Telefon (06 21) 71 60 90
Telefax (06 21) 71 60 91
www.kanzlei-ramstetter.de

Wir machen Ihre Markise fit für den Sommer!

- Erneuerung des Markisenluchs
- alle Tücher mit Lotusseife
- Auf Wunsch Umrüstung auf Elektromotor / Funk
- Gestellreinigung

Wir beraten Sie gern!

Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektromotoren bieten Komfort und Sicherheit

Ellerstädter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350

Telefax 0621 872378
info@buchow.de
www.buchow.de

BUCHOW
Sonnenschutztechnik GmbH
MEISTERBETRIEB

Machen Sie Ihren letzten Willen zu einem neuen Anfang.

Monika Willich, Telefon 030 65211 1116
monika.willich@brot-fuer-die-welt.de
brot-fuer-die-welt.de/erbschaften
Mitglied der *act Alliance*

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

ENDRES & SILVEIRA GbR
Marcus Endres & Dennis Silveira
Friedrichstr. 28, 68199 Mannheim
Tel. 0621-87557796
E-Mail: info@es.shk.de
www.es.shk.de

IHR MEISTERBETRIEB IN MANNHEIM FÜR

- SANITÄR BADPLANUNG/ SANIERUNG
- GAS & ÖL-FEUERUNG WÄRMEPUMPE
- SOLARHERMIE FERNWÄRME
- KLIMAAANLAGEN

ALTIG FAHRROD

- Fahrräder, E-Bikes, Zubehör
- Werkstattdienstleistungen
- Probefahrt vor Ort

In Mannheim bekannt. **NEU in Neustheim!**

Hans-Thoma-Straße 5
68163 Mannheim
Tel. 0621 - 33 61 386
www.fahrrad-altig.de

Öffnungszeiten:
Di. - Fr.: 10 - 18 Uhr
Sa.: 10 - 14 Uhr
Termine nach Vereinbarung

B+O SENIORENZENTRUM

Willkommen in der B+O-Familie!
Unser Team braucht Verstärkung – wir suchen ab sofort oder später:

PFLIEGEFACHKRÄFTE
m-w-d / in Voll- und Teilzeit

PFLIEGEFACHKRAFT ALS WOHNBEREICHSLEITUNG
m-w-d / in Voll- und Teilzeit / mit Leitungsweiterbildung (WBL)

Bitte schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

B+O Seniorenzentrum Brühl gGmbH
z.Hd. Frau Andrea Bender/ Pflegedienstleitung
Mannheimer Landstr. 25
68782 Brühl

oder per E-Mail an:
kontakt@bo-seniorenzentrum.de

Weitere Informationen unter: www.bo-seniorenzentrum.de

Großer Andrang trotz schlechten Wetters

Ostereiersuche 2026 erstmals im Haus des Quartiermanagements Rheinau

RHEINAU. Das unbeständige Wetter machte in diesem Jahr eine Verlegung der traditionellen Ostereiersuche des TV Rheinau notwendig. Statt wie gewohnt auf dem Sportplatz, fand die beliebte Veranstaltung erstmals in den Räumlichkeiten des Quartiermanagements Rheinau statt, und das mit großem Erfolg. Organisiert wurde das Event gemeinsam von der Jugendabteilung des TV Rheinau und dem Quartiermanagement Rheinau, die kurzfristig ein neues, kreatives Konzept entwickelt. Auf insgesamt drei Stockwerken verteilt konnten die Kinder sechs abwechslungsreiche Stationen durchlaufen und dabei ihre persönliche Laufkarte abarbeiten, ganz im Sinne einer "Osterhasen-Prüfung".

Mit viel Begeisterung bastelten sich die kleinen Teilnehmer zunächst ihre eigenen Osterhasenohren aus Haarreifen. Anschließend warteten verschiedene Mitmach-Stationen auf sie: Von Geschicklichkeitsübungen wie Balancieren bis hin zu Bewegungsstationen mit Spring- und Parcours-Elementen war für jede Menge Spaß gesorgt. Über 180 Kinder nahmen an der Veranstaltung teil. „So voll war es im Gebäude des Quartiermanagements wohl noch nie“, resümierte Organisatorin und Verantwortliche Laura Wolf und zeigte sich entsprechend begeistert:



Mit Kreativität und guter Zusammenarbeit wurde die Ostereiersuche 2026 zu einem vollen Erfolg. Foto: privat

„Wir sind sehr froh, dass wir so kurzfristig eine passende Alternative finden und die Veranstaltung ohne Absage umsetzen konnten. Denn das stand für uns nie zur Debatte“, betonte sie. Umso mehr habe man sich gefreut, dass trotz Ortswechsel und schlechten Wetter so viele Kinder teilgenommen hätten. Der Einsatz der Kinder

wurde auch entsprechend belohnt: Wer alle sechs Stationen erfolgreich absolviert und die nötigen Stempel auf seiner Laufkarte gesammelt hatte, erhielt eine prall gefüllte Ostertüte. Die Geschenke darin waren vom Bezirksbeirat Rheinau sowie von den Glücks Paten gesponsert worden. *pbw*

Umweltfreundliche LED-Technologie

MVV Netze modernisiert Lichtpunkte im Auftrag der Stadt

FRIEDRICHSFELD. Die MVV Netze GmbH, die Netzgesellschaft des Mannheimer Energieunternehmens MVV Energie AG, modernisiert aktuell im Auftrag der Stadt Mannheim die Straßenbeleuchtung in den Stadtteilen Feudenheim und Friedrichsfeld. Die Modernisierung der etwa 200 Lichtpunkte in Friedrichsfeld soll bis September 2026 abgeschlossen sein. Im Rahmen der Arbeiten kann es vorübergehend zu Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs kommen.

Wie das Unternehmen mitteilt, sind die neuen LED-Leuchten energieeffizient, umweltfreundlich und schützen durch gezielte Lichtlenkung Insekten. Sie sparen CO₂ ein, verbessern die Ausleuchtung und erhöhen die Verkehrssicherheit. Gleichzeitig sind LED-Leuchten wirtschaftlich, da sie durch

geringeren Energieverbrauch und eine längere Lebensdauer die Betriebs- und Wartungskosten deutlich reduzieren. Für Fragen und Anregungen ist der Kundenservice von MVV Netze per E-Mail an kundenservice-ma@mvv-netze.de zu erreichen. Rückmeldung bei der Straßenbeleuchtung können per Mail an strassenbeleuchtung@mvv-netze.de gemeldet werden. *red*

Rope Skipperinnen der TSG ganz vorne

Erfolge bei den Deutschen Teammeisterschaften

SECKENHEIM. Großer Jubel bei der TSG Seckenheim: Gleich mehrere Rope Skipperinnen des Vereins konnten bei den Deutschen Meisterschaften Ende April herausragende Erfolge erzielen und sich ganz oben auf dem Siegerpodest platzieren. Josephine Berg, Jule Fischer und Lena Kandler gewannen in der Disziplin DDSS den ersten Platz bei den Deutschen Teammeisterschaften. DDSS steht für Double Dutch Speed Sprint: Dabei springt eine Athletin in zwei gegeneinander schwingenden Seilen und zeigt innerhalb einer vorgegebenen Zeit möglichst viele schnelle, saubere Sprünge. Die Disziplin verlangt nicht nur Ausdauer und Schnelligkeit, sondern auch ein hohes Maß an Teamarbeit, Rhythmusgefühl und Konzentration der drei Rope Skipperinnen. Außerdem wurden die Drei auch Bundesfinalisten im Double Dutch Single Freestyle. Im Bundesfinale konnten auch Ziva Dorschel und Johanna Ries als starkes Team überzeugen: Sie erreichten gemeinsam in der Disziplin



Das Rope Skipping-Trainerteam gratuliert den erfolgreichen TSG Rope Skipperinnen zu ihren ersten Plätzen. Foto: TSG Seckenheim

Double Under Relay ebenfalls den 1. Platz. Bei dieser Disziplin absolvieren die Springerinnen sogenannte Double Unders, bei denen das Seil während eines Sprungs zweimal unter den Füßen durchgeschlagen wird. Entscheidend sind hier Tempo, Präzision und ein reibungsloser Wechsel im Team. *redpbw*

→ KOMPAKT

→ Zwangsarbeit in Ilvesheim?

ILVESHEIM. Am Samstag, 16. Mai, wird der Verein „PIC Partnerschaft Ilvesheim – Chécy“ einen Bildervortrag von Alain Dancre veranstalten, der über seinen Vater als Zwangsarbeiter in Deutschland in der Zeit von 1940 bis 1945 erzählt wird. Der Vortrag wird auf Deutsch übersetzt. Dabei handelt es sich um einen interessanten Beitrag aus den

alten Tagebüchern des Vaters sowie Recherchen des Sohnes im Heute mit Hilfe seiner deutschen Partnerschaftsfreunde aus Ilvesheim an den Orten, an denen der Vater im Krieg zur Zwangsarbeit eingesetzt war. Dessen Schicksal soll am 16. Mai um 10 Uhr in der Mehrzweckhalle in Ilvesheim breiter bekannt gemacht werden. *pbw*

→ Spargel-Highlights in mediterranem Ambiente

SECKENHEIM. Im Herzen von Mannheim-Seckenheim findet sich das Restaurant Badischer Hof im geschichtsträchtigen Gebäude der ehemaligen Brauerei Pfisterer. Der besondere Charme lockt mit moderner Einrichtung und warmen Farben in stilvoller Atmosphäre. In den Sommermonaten sorgt die großzügige Restaurantterrasse im ruhigen Hinterhof für eine ganz besondere mediterrane Stimmung. Im Mai gibt es als Highlight Spargel vom Seckenheimer Spargelbauer „SpargelMilch“ frisch aus der Regi-

on und direkt vom Acker an. Frische Erdbeeren kommen ebenfalls von dort. Es gibt verschiedene Spargelgerichte wie Spargel-Creme-Suppe, Spargel-Salat mit Serrano-Schinken und Kerbel-Vinaigrette, Spargel-Risotto und als besonderes Schmankerl den ganzen Mai über, frische Mai-Scholle im Ganzen gebraten. *pr*

Info: Badischer Hof, Seckenheimer Hauptstraße 114, Telefon 0621/976017400, www.badischerhof.net

→ Zwischen Tradition und Moderne
Fünf Jahre Foto Rittelmann

FRIEDRICHSFELD. Seit fünf Jahren betreibt Fotografenmeister Thomas Rittelmann sein Fotostudio mitten im Herzen von Friedrichsfeld. Ausgestattet mit modernster technischer Ausstattung – von der Kamera bis zum High-End-Fotodrucker – erhält der Kunde hier seine individuellen Bilder, verbunden mit der fachkundigen Beratung eines klassisch ausgebildeten Fotografen.

Zukünftig soll auch die traditionelle Fotografie wieder in das Angebot aufgenommen werden. Fotografenmeister Thomas Rittelmann plant zunächst im Zuge eines Ausstellungsprojekts und später dann im regulären Angebot, wieder analoge Produkte anzubieten. Sowohl die analoge Kamertechnik als auch ein eigenes Fotolabor sind hierfür vorhanden. Denn gerade in Zeiten KI-generierter Bilder ist die handwerklich hochwertige, ehrliche Fotografie wichtiger denn je. *pr*

Info: Foto Rittelmann, Vogesenstraße 31 68229 Mannheim Tel.: 0621 48224479 www.foto-rittelmann.de

→ Neues Gemeindeforum für Sankt Aegidius

SECKENHEIM. Das neu gewählte Gemeindeforum von Sankt Aegidius besteht aus Koordinator Jochen Güniker, Sabine Hunder, Gisela Warzok Rainer Pochlatko und Ingrid Spies. Die Wahlen der Teammitglieder erfolgten jeweils einstimmig. Darüber hinaus fanden sich in der Gemeindeforumssammlung mehrere Mitglieder, die sich bereit erklärten, sich in Projekte und bei Aktionen einzubringen und regelmäßig an Sitzungen teilzunehmen. Das Gemeindeforum selbst macht Begegnungsangeboten wie Kirchplatzkaffee, Feste und Aktionen sowie spirituellen Angeboten etablieren und die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden stärken. *red*

→ Flohmarkt mit Hüppburg

RHEINAU. Das Caritas-Quartierbüro Rheinau und die Wohnungsbaugesellschaft GBG veranstalten am Freitag, 12. Juni, gemeinsam einen Flohmarkt für den Stadteil. Wie schon letztes Jahr findet er im GBG-Park auf Höhe der Haltestelle Waldsee statt. Von 15 bis 18 Uhr kann gebummelt werden, begleitet von

Klaviermusik von Werner Mayer. Der TV Rheinau kümmert sich um Speis und Trank, und youngcaritas stellt eine Hüppburg auf. Nach vorheriger Anmeldung beim Quartierbüro kann jeder kostenlos einen Stand aufstellen. Kontakt: qb-rheinau@caritas-mannheim.de und Telefon 0177 9153 164. *pbw*

→ Abriss rückt in greifbare Nähe



Die Tage der alten Trauerhalle sind gezählt. Foto: Warlich

SECKENHEIM. Wenn alles nach Plan läuft, wird die alte Trauerhalle auf dem Friedhof im Mai abgerissen, und der Rohbau des neuen Gebäudes könnte Ende 2026 stehen. „Gute Nachrichten“, wie der Vorsitzende des Fördervereins Friedhof Seckenheim, Manfred Falkenberg, sagt. Denn mit der Erweiterung der Trauerhalle gebe es künftig mehr Sitzplätze. Der Förderverein selbst möchte sich für die Innenausstattung engagieren und plant dazu Spendenaktionen. Gedacht ist an eine Stuhlpatenschaft ebenso wie an Patenschaften, die für Segmente des „Rosenfensters“ übernommen werden könnten. „Die Spender würden selbstverständlich genannt, insofern sie das wünschen“, so Falkenberg. Geschehen könne dies beispielsweise gebündelt auf einer Tafel im Außenbereich. Darüber soll sich Vorstand des Vereins mit dem Eigenbetrieb Friedhöfe ebenso abstimmen wie über weitere Dinge den Abriss und den Bauverlauf betreffend. *pbw*

engelhorn SPORTS



Zurück
zur Natur


22. + 23.05.26 | ENGELHORN SPORTS

Outdoor Tage

Am 22. und 23.05. präsentieren namhafte Lieferanten Neuheiten aus dem Outdoor-Bereich bei engelhorn sports. Testen Sie Equipment und lassen Sie sich von unseren Spezialisten beraten. Freuen Sie sich auf Specials und Aktionen von **GOTBAG**, **ORTOVOX**, **HAGLÖFS**, **SCHÖFFEL** und **MAMMUT KIDS**.

Mehr Info unter
www.engelhorn.com/outdoor-tage




The North Face
Herren
Trekkingjacke
„Valley View Jacket“
300,00




Osprey
Wanderrucksack
„Sportlite 22“
90,00

MEINDL
Meindl
Wanderschuh
„Lite Hike GTX“
219,90




The North Face
Herren Shorts
„Exploration
Cargo Short“
80,00



me'ru'
Meru
Damen
Funktionsshirt
„Nelas“
~~69,95~~ 49,99

**Damen
Fleeceweste
„Bobbigny Vest“**
49,95



me'ru'
Meru
Damen
Zipp-Off-Hose
„Avignon“
89,95




Columbia
Columbia
Leichtwanderschuh
„Konos TRS“
~~109,00~~ 79,99

17.05.26
verkaufsoffener
Sonntag
in Mannheim



IN MANNHEIM, VIERNHEIM
UND AUF ENGELHORN.COM

Wir sind beim Abschied für Sie da!



Bestattungsinstitut
Abschied

Seckenheimer Hauptstr. 124
68239 Mannheim
0621 4824968
bestattungsinstitut-abschied.de

Vorsorge | Bestattung | Trauerbegleitung

beer
Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS

Tag und Nacht für Sie erreichbar
0621 8430290

Wir sind Ihre Begleiter in Zeiten des Abschieds.



Sabine Matten und Oliver Glaser sind Ihre Ansprechpartner im Trauerfall.

Bestattungshaus Beer-Hiebeler
Augustaanlage 18 | 68165 Mannheim
0621 8430290

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG

Bestattermeister (HWK)

- seriöse Beratung und preiswerte Leistungen -
- Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume -
- Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr -
- auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung -

Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

über 100 JAHRE Gärtnerei Morasch

- individuelle Grabgestaltung
- Dauergrabpflege
- Trauerfloristik
- Betreuung und Pflege Parkgräbeld Neckarau
- Garten Neu- & Umgestaltung
- Außenanlagen / Erdarbeiten
- Dachbegrünung

Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 0621 / 85 68 90 • Fax 0621 / 86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

Das Dach vom Fach!

MANNHEIM
Grünwald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB

Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41

...von uns gibt's was auf's Dach!

Kompetent für Ihren Hausverkauf

Ihre Immobilienmaklerin für Mannheim und seine Stadtteile – mit Herz, Erfahrung und regionaler Expertise.



Monika Thiele
Thiele@Kuthan-Immobilien.de
Telefon: 0621 - 54 100

KUTHAN
IMMOBILIEN

Musik, die Herzen öffnet

„Sascha im Quadrat“ begeistert bei Benefizabend in Rheinau



Frank Schäffer am Piano, Sascha Kleinophorst, Patricia Kain, Sascha Krebs und Christof Brill an der Gitarre (von links).

Foto: GlücksPaten

RHEINAU. In der Versöhnungskirche Mannheim-Rheinau stand beim Benefizkonzert der GlücksPaten mit „Sascha im Quadrat“ und Special Guest Patricia Kain eine Formation auf der Bühne, die ihr Publikum von Anfang an mitnahm auf eine musikalische Reise quer durch nahezu alle Genres. Ob Swing, Jazz, Rock, Schlager, Pop: Die fünf Vollblutmusiker gaben an diesem Abend alles für den guten Zweck. GlücksPaten-Vorstandsmitglied Thorsten Riehle dankte ihnen sowie den Besu-

chern für deren Unterstützung „für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite stehen“. Gerade in Rheinau und Hochstätt würden viele Kinder an der Armutsgrenze leben, erklärte er. Die GlücksPaten wollten diesen nicht nur finanziell unter die Arme greifen, sondern auch ein wichtiges Signal senden: „Wir sehen euch, wir wollen helfen.“ Dass Kultur dabei eine besondere Kraft entfalten kann, wurde an diesem Abend spürbar. Sie ließ Gemeinschaft entstehen und setzte damit das Zeichen,

für das die GlücksPaten stehen: hinschauen, unterstützen, Chancen ermöglichen. Die Einnahmen des Konzerts kommen den 2017 gegründeten Verein zugute. Mit Spendengeldern konnten die GlücksPaten seither Workshops, Ausflüge und der Ausbau von Spielplätzen ermöglichen. Dabei arbeiten sie eng mit Kindergärten, Schulen und anderen Stadtteilakteuren zusammen. Hinzu kommt der Austausch mit dem Quartiersmanagement, das unmittelbaren Kontakt zu den Familien hat. pbw

Maimarktaussteller insgesamt zufrieden

Messegeschäft meist besser als allgemeine Konjunkturlage



An den elf Tagen haben insgesamt 256.000 Menschen (Vorjahr: 250.000) den Maimarkt besucht.

Foto: Maimarkt/Blüthner

MANNHEIM. Alle 1152 Aussteller haben zum Ende des Mannheimer Maimarktes von der Messeleitung wieder einen Fragebogen erhalten. „Mehr als Hälfte hat diesen ausgefüllt abgegeben, und mehr als drei Viertel davon bezeichneten ihre geschäftlichen Ergebnisse als sehr gut, gut und befriedigend“, sagte Maimarkt-Chef Jan Goschmann wenige Stunden vor Ende Deutschlands größter Regionalmesse. Abgefragt werde dabei auch stets die allgemeine Konjunkturlage der Aussteller. „Diese sehen die meisten pessimistischer als ihr Messerergebnis, sodass wir schon sagen können, dass der Maimarkt der Konjunktur trotz“, stellte Goschmann fest. Zumal 82 Prozent der Aussteller ein gutes Nachgeschäft erwarten würden. Von zwei Drittel der Aussteller habe die Messeleitung bereits jetzt die Zusage für 2027.

Eine gute Bilanz unterm Strich, was jedoch nicht bedeutet, dass alle Bereiche gleichermaßen mit dem Messeergebnis zufrieden waren. Wie schon zur zweiten Messehälfte bei „Urlaub und Reisen“, „Camping und Freizeit“ sowie bei „Bauen und Modernisieren“, wo insbesondere Informationen und Produkte rund um den Energiesektor gefragt waren. Auch in der Halle

des Handwerks seien Informationen zu energetischer Sanierung und Fördermöglichkeiten abgerufen worden. Freigelände und Afrikanisches Dorf hätten vom guten Wetter profitiert.

Nicht zufrieden mit der Nachfrage waren jedoch die Aussteller im Bereich „Wohnen“. Aus der Halle „Unser Heimtier“ und der neuen „Baby- und Kinderwelt“ meldeten die Aussteller uneinheitliche Ergebnisse. „Die Baby- und Kinderwelt war neu, das muss sich erst etablieren. Was das Nachmessegeschäft dort angeht, können wir erst in einigen Wochen, vielleicht acht Monaten einen Strich drunter machen“, meinte Goschmann. Ausgesprochen gut, auch was die Verkaufszahlen angeht, sei die neue Sonderschau „Orientteppiche“ in der neuen Halle „Art & Design“ gelaufen. Das Umfrageergebnis in der dort ebenfalls platzierten „Hometown Glory“-Sonderfläche mit 13 jungen Marken, Start-ups und Existenzgründern aus Mannheim bezeichnete Goschmann als „durchwachsen“. Dort sei es nicht nur um Verkauf, sondern auch um Präsentation gegangen. Einer der Aussteller sei ins Gespräch mit Handelsketten gekommen.

„Wir versuchen immer was Neues, aber neue Themenwelten müssen wachsen“, so der Maimarkt-Chef. Themenwelten, bei denen nicht zwangsläufig der Produktverkauf im Fokus stehen muss, wie in der Sonderschau „140 Jahre Automobil“, wo viele Besucher in Erinnerungen geschwelgt hätten. Der Verein „Kultur für Europa“ sich sehr zufrieden mit der Teilnahme am Maimarkt durch Verkauf als Kulturhauptstadt zu unterstützen und dafür die kulturellen Akteure der Metropolregion zu vernetzen. Die stellvertretende Vorsitzende Heberer habe der Messeleitung gegenüber von vielen Bürgermeistern und hochkarätigen Musikproduzenten berichtet, die die Halle besucht hatten, in der auch die „Kulturrecke“ zuhause war, wo die neugestaltete Leselounge großen Anklang fand.

Über den Maimarkt hinaus wird es einen neuen Podcast für Hundebesitzer in der Kurpfalz geben, den die beiden auf der Aktionsfläche von „Unser Heimtier“ aktiven Hundeschulen am 1. Mai vor Maimarktpublikum aufgenommen hätten. Ob das Aus für den „Streichelzoo“ endgültig ist, darüber will die Messeleitung mit dem Veterinäramt sprechen, um vielleicht einen Modus zu finden, um den aus Sicht der Amtstierärztin zu hohen Stresspegel für die Kaninchen zu reduzieren. pbw

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Seckenheim, Rheinau, Pfingstberg, Casterfeld und Ilvesheim

BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche + Friedhofsgeldern
Bestattungs-vorsorge - Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr

Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim **06 21/7 48 23 26**

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

pietät  hiebeler gmbh
Bestattungsdienst seit 1999

Abschiednahme ist Zuwendung.

Wir begleiten Sie Schritt für Schritt in Ihrer Trauer sowie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

Friedrichstraße 3-5
68199 Mannheim
mannheim@pietaet-hiebeler.de

Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

 Augenlicht **RETTET** gesucht!
www.augenlichtretter.de 

UNSER TEAM VOR ORT



Heike Warlich
(Redaktionsleitung)
Rastatter Straße 41
68239 Mannheim
Fon 0621 43 71 42 30
E-Mail: h.warlich@sosmedien.de



Karin Weidner
(Anzeigen Rheinau, Pfingstberg)
Fon 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: anzeigenberatung@karin-weidner.de



Susanne Hartwig
(Anzeigen Seckenheim, Friedrichseld)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 06202 950 65 80
Mobil 0176 20 13 82 98
E-Mail: s.hartwig@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2026

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
12. Juni (01. Juni)	Sommer - Sonne - Lifestyle
3. Juli (22. Juni)	Sommereigenes/Freizeit
21. August (10. August)	Freizeit
11. September (31. August)	Goldener Herbst
9. Oktober (28. September)	Gesundheit/Kerwe Seckenheim
6. November (26. Oktober)	Langte Nacht der Kunst und Genüsse
27. November (16. November)	Advent/essen & Trinken
11. Dezember (30. November)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 12. Juni